
Nachträge und Berichtigungen.

Seite 7. Außer dem Becher aus Suhl, ward Sr. Majestät auch, von Georg Ludwig Friedrich Beyer, Actuar bei dem fürstl. Schönburgischen Amte Hinterglauchau, ein 200 Jahre altes, ziemlich eine halbe Elle hohes, Paßglas gesendet, auf welchem man, in bunter Malerei, den König David in knieender Stellung, Augen und Hände gen Himmel gerichtet, erblickt. Neben ihm liegt die Harfe und über ihm erscheint Gott in Wolken, thronend auf der Weltkugel und gnädig herabschauend auf den königlichen Beter. In der Mitte des Glases steht, durch Zierrathen getrennt, die Jahrzahl 1618. Der Becher ist also gerade in dem Jahre gefertigt worden, in welchem der 30jährige Krieg ausbrach.

Zu S. 9. Schon am 15. September feierte die Freimaurer-Loge: Asträa zur grünenden Raute, das Königliche Jubelfest durch eine Prüfung und Preisvertheilung in der, von ihr errichteten Sonntagschule für Handwerkslehrlinge.

S. 10. Dem Jubelgreise zu Ehren, den Wissenschaften aber zu Nutz und Frommen, versammelten sich, am 15. September Nachmittags, in dem, mit der bekränzten Büste des Königs verzierten und sonst noch festlich geschmückten Saale